



Register your new Bosch now:
www.bosch-home.com/welcome



**Waschmaschine
WAK282LX**



BOSCH

de Gebrauchs- und Aufstellanleitung

Ihre neue Waschmaschine

Sie haben sich für eine Waschmaschine der Marke Bosch entschieden.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen und lernen Sie die Vorzüge Ihrer Waschmaschine kennen.

Um dem hohen Qualitätsanspruch der Marke Bosch gerecht zu werden, wurde jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft.

Beratung zu Produkten und Anwendung:

-  **Bosch-Infoteam:**
bosch-infoteam@bshg.com
-  DE-Tel.: 089 69 339 339*
(Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr)
*gültig nur für Deutschland

Beschreibt die Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.



Waschmaschine erst nach dem Lesen dieser Gebrauchs- und Aufstellanleitung in Betrieb nehmen!

Darstellungsregeln

Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

Achtung!

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zu Sach- und/oder Umweltschäden führen.

Hinweis / Tipp

Hinweise zur optimalen Gerätenutzung / nützliche Informationen.

1. 2. 3. / a) b) c)

Handlungsschritte werden durch Zahlen oder Buchstaben dargestellt.

- / -

Aufzählungen werden durch ein Kästchen oder einen Spiegelstrich dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
	Sicherheitshinweise	5
	Elektrische Sicherheit	5
	Verletzungsgefahren	5
	Sicherheit für Kinder	5
	Umweltschutz	7
	Verpackung/Altgerät	7
	Sparhinweise	7
	Das Wichtigste in Kürze	8
	Gerät kennen lernen	9
	Waschmaschine	9
	Bedienfeld	10
	Anzeigefeld	10
	Wäsche	11
	Wäsche vorbereiten	11
	Wäsche sortieren	11
	Waschmittel	12
	Richtige Waschmittelauswahl	12
	Energie und Waschmittel sparen	12
	Programmübersicht	13
	Programme am Programmwähler	13
	Stärken	15
	Färben/Entfärben	15
	Einweichen	15
	Programmvoreinstellungen	16
	Temperatur	16
	Schleuderdrehzahl	16
	Fertig in-Zeit	16
	Zusätzliche Programmeinstellungen	17
	SpeedPerfect	17
	EcoPerfect	17
	Bügelleicht	17
	Gerät bedienen	17
	Waschmaschine vorbereiten	17
	Programm wählen/Gerät einschalten	17
	Programmvoreinstellungen ändern	17
	Zusätzliche Programmeinstellungen wählen	18
	Wäsche in die Trommel legen	18
	Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen	18
	Programm starten	19
	Kindersicherung	19
	Wäsche nachlegen	20
	Programm ändern	20
	Programm abbrechen	20
	Programmende bei Spülstopp	20
	Programmende	20
	Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten	21
	Sensorik	21
	Mengenautomatik	21
	Unwuchtkontrollsystem	21
	Signaleinstellung	22
	Reinigen und warten	23
	Maschinengehäuse/Bedienfeld	23
	Waschtrommel	23
	Entkalken	23
	Waschmittelschublade und Gehäuse	23
	Laugenpumpe verstopft	23
	Ablaufschlauch am Siphon verstopft	24
	Sieb im Wasserzulauf verstopft	24
	Störungen, was tun?	25
	Notentriegelung	25
	Hinweise im Anzeigefeld	26
	Störungen, was tun?	26
	Kundendienst	28
	Verbrauchswerte	29
	Energie- und Wasserverbrauch, Programmdauer und Restfeuchte der	

Hauptwaschprogramme 29
Effizienteste Programme für Baumwoll-
Textilien 30



Technische Daten 30



Aufstellen und anschließen . . . 31

Lieferumfang 31
Sicherheitshinweise 31
Aufstellfläche 32
Aufstellen auf einen Sockel oder eine
Holzbalkendecke 32
Unter-/Einbau des Gerätes in eine
Küchenzeile 32
Transportsicherungen entfernen . . . 32
Schlauch- und Leitungslängen 33
Wasserzulauf 33
Wasserablauf 34
Ausrichten 35
Elektrischer Anschluss 35
Vor dem 1. Waschen 36
Transportieren 36



Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Ausschließlich zum Gebrauch im Privathaushalt und im häuslichen Umfeld.
- Die Waschmaschine ist zum Waschen maschinenwaschbarer Textilien und handwaschbarer Wolle in Waschlauge geeignet.
- Zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.
- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.
- Die Waschmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren, von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und von Personen mit mangelnder Erfahrung oder Wissen bedient werden, wenn sie **beaufsichtigt werden** oder durch eine verantwortliche Person **unterwiesen wurden**. Kinder dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne Aufsicht durchführen.
- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren von der Waschmaschine fern.
- Haustiere von der Waschmaschine fernhalten.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen: Lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Unterlagen für späteren Gebrauch aufbewahren.

Sicherheitshinweise

Elektrische Sicherheit

Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.

- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie die Netzleitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, weil sie beschädigt werden könnte.

Verletzungsgefahren

Warnung **Verletzungsgefahr!**

- Beim Anheben der Waschmaschine an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen.
Heben Sie die Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen an.
- Beim Aufsteigen auf die Waschmaschine kann die Arbeitsplatte brechen und Verletzungen verursachen. Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

- Beim Aufstützen/Aufsetzen auf das geöffnete Einfüllfenster kann die Waschmaschine kippen und Verletzungen verursachen.
Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.
- Beim Eingreifen in die drehende Trommel kann es zu Verletzungen der Hände kommen.
Fassen Sie nicht in die drehende Trommel.
Warten Sie, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Warnung **Verbrühungsgefahr!**

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.
Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

Sicherheit für Kinder

Warnung **Lebensgefahr!**

- Kinder können beim Spielen an der Waschmaschine in lebensgefährliche Situationen geraten oder sich verletzen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine!
 - Lassen Sie Kinder nicht mit der Waschmaschine spielen!

 **Warnung**
Lebensgefahr!

Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bei ausgedienten Geräten:

- den Netzstecker ziehen.
- die Netzleitung durchtrennen und mit Stecker entfernen.
- das Schloss des Einfüllfensters zerstören.

 **Warnung**
Erstickungsgefahr!

Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen/Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungen, Folien und Verpackungsteile von Kindern fern.

 **Warnung**
Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen führen.

Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

 **Warnung**
Augen-/Hautreizungen!

Kontakt mit Wasch- und Pflegemittel kann zu Augen-/Hautreizungen führen.

Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

 **Warnung**
Verletzungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Glas des Einfüllfensters heiß.

Hindern Sie Kinder daran, das heiße Einfüllfenster zu berühren.



Umweltschutz

Verpackung/Altgerät






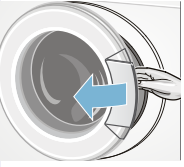
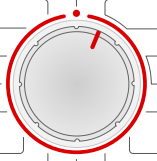



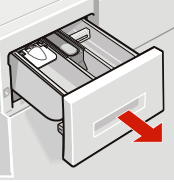
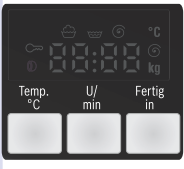
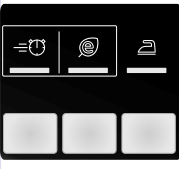
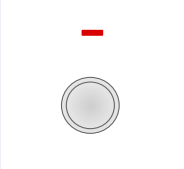
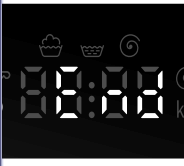
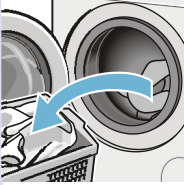
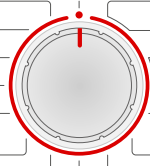

Verpackung umweltgerecht entsorgen.
Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

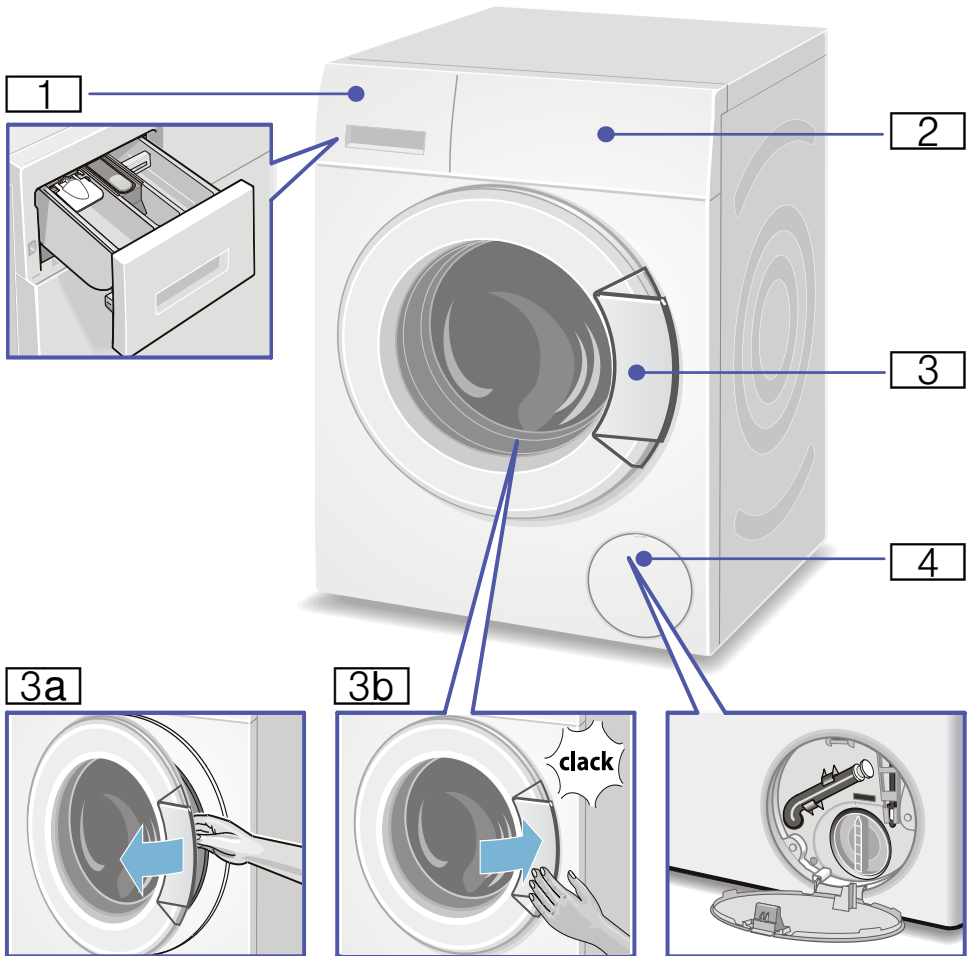
- **Energiespar-Modus:** Beleuchtung des Anzeigefeldes erlischt nach einigen Minuten, **Start** blinkt. Zum Aktivieren der Beleuchtung beliebige Taste wählen.
Der Energiespar-Modus wird nicht aktiviert, wenn ein Programm läuft.
- Falls die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet wird, Schleuderdrehzahl entsprechend der Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.

Sparhinweise

- Maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms ausnutzen.
Programmübersicht → *Seite 13*
- Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche waschen.
- Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche Energie und Waschmittel sparen. → *Seite 12*

Das Wichtigste in Kürze

1				
	Netzstecker einstecken.	Wasserhahn öffnen.	Wäsche sortieren.	Einfüllfenster öffnen.
2				
	Programm wählen z.B. Baumwolle .	Max. Beladung im Anzeigefeld beachten.	Wäsche einlegen.	Einfüllfenster schließen.
3				
	Waschmittel einfüllen.	Ggf. Programmvoreinstellungen ändern.	Ggf. zusätzliche Einstellungen wählen.	Programm starten.
4				
	Programmende	Einfüllfenster öffnen und Wäsche entnehmen.	Programmwähler auf ● stellen.	Wasserhahn schließen (bei Modellen ohne Aquastop).

 **Gerät kennen lernen**
Waschmaschine

1 Waschmittelschublade → Seite 18

2 Bedien-/Anzeigeelemente

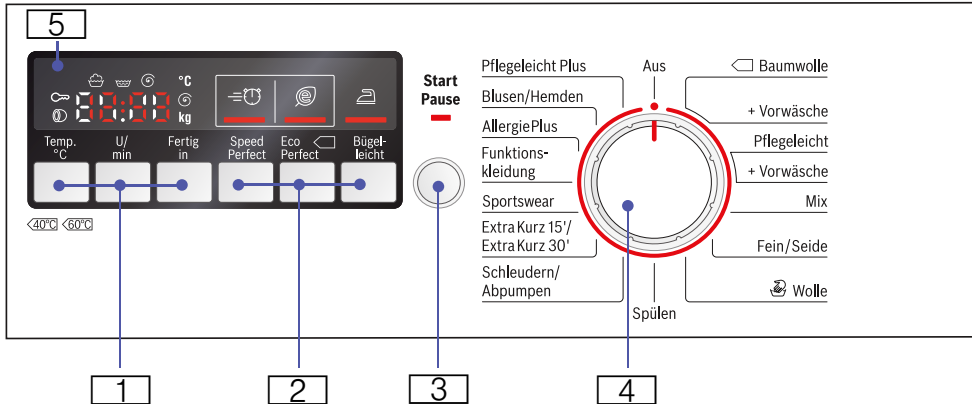
3 Einfüllfenster mit Fenstergriff

3a Einfüllfenster öffnen

3b Einfüllfenster schließen

4 Service-Klappe

Bedienfeld



1 Temp. °C Temperatur, U/min Schleuderdrehzahl, Fertig in-Zeit zum Ändern der Programm-Voreinstellungen

2 SpeedPerfect, EcoPerfect, Bügelleicht zusätzliche Programmeinstellungen

3 Start/Pause zum Starten, Unterbrechen (Wäsche nachlegen) und Abbrechen eines Programms

4 Programmwähler zum Wählen eines Programms und Ein/Aus-Schalter

5 Anzeigefeld für Einstellungen und Informationen

Anzeigefeld

Einstellungen für das gewählte Programm

Cold - 90 °C	Temperatur	Cold = kalt
---...1400* Ⓢ	Schleuderdrehzahl; * max. Drehzahl abhängig vom Modell	in U/min (Umdrehungen pro Minute); --- = Spülstopp (ohne Endschleudern)
1:30	Programmdauer	nach Programmwahl in h:min (Stunden:Minuten)
1 - 24h	Fertig in	Programmende nach ... h (h=Stunden)
7,0 kg	max. Beladung	

Statusanzeigen für den Programmfortschritt (Programmablauf):

- ☺☺☺ End : waschen, spülen, schleudern, Programmdauer bzw. -ende
- Ⓢ : Einfüllfenster öffnen, Wäsche nachlegen
- ☹ : Kindersicherung



Wäsche

Wäsche vorbereiten

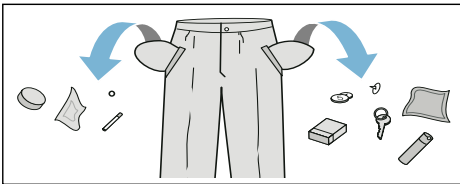
Achtung!

Geräteschaden/Schaden an Textilien

Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können die Wäsche oder Bauteile der Waschmaschine beschädigen.

Beachten Sie deshalb folgende Hinweise bei der Vorbereitung Ihrer Wäsche:

- Taschen entleeren.



- Auf Metalle achten (Büroklammern etc.) und entfernen.
- Empfindliches (Strümpfe, Bügel-BHs etc.) im Netz/Beutel waschen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Gardinenröllchen entfernen oder im Netz/Beutel einbinden.

Wäsche sortieren

Sortieren Sie Ihre Wäsche gemäß den Pflegehinweisen und Angaben des Herstellers auf den Pflegeetiketten nach:

- Gewebe-/Faserart
- Farbe
 - Hinweis:** Wäsche kann färben oder nicht richtig sauber werden. Waschen Sie weiße und farbige Wäsche getrennt. Neue farbige Wäsche das erste Mal separat waschen.
- Verschmutzung

Waschen Sie Wäsche mit gleichem Verschmutzungsgrad zusammen. Einige Beispiele für die Verschmutzungsgrade finden Sie → Seite 12

- **leicht:** nicht vorwaschen, ggf. Einstellung Vario Speed wählen
- **normal**
- **stark:** weniger Wäsche einfüllen, Programm mit Vorwäsche wählen
- **Flecken:** Flecken solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln. Zunächst mit Seifenlauge abtupfen/nicht reiben. Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen. Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.
- Symbolen auf den Pflegeetiketten Zahlen in den Symbolen verweisen auf die maximal verwendbare Waschtemperatur.
 - : für normalen Waschprozess geeignet; z.B. Programm **Baumwolle**
 - : schonender Waschprozess erforderlich; z.B. Programm **Pflegeleicht**
 - : besonders schonender Waschprozess erforderlich; z.B. Programm **Fein/Seide**
 - : für Handwäsche geeignet; z.B. Programm **Wolle**
 - : Wäsche nicht in der Maschine waschen.



Waschmittel

Richtige Waschmittelauswahl


Für die richtige Waschmittelauswahl, Temperatur und Wäschebehandlung ist das Pflegekennzeichen ausschlaggebend. → auch www.sartex.ch

Auf www.cleanright.eu finden Sie eine Vielzahl weiterer Informationen über Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel für den privaten Gebrauch.

- **Vollwaschmittel mit optischen Aufhellern**
geeignet für kochfeste weiße Wäsche aus Leinen oder Baumwolle
Programm: Baumwolle / kalt - max. 90 °C
- **Buntwaschmittel ohne Bleiche und optische Aufheller**
geeignet für bunte Wäsche aus Leinen oder Baumwolle
Programm: Baumwolle / kalt - max. 60 °C
- **Bunt-/Feinwaschmittel ohne optische Aufheller**
geeignet für bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern, Synthetik
Programm: Pflegeleicht / kalt - max. 60 °C
- **Feinwaschmittel**
geeignet für empfindliche feine Textilien, Seide oder Viskose
Programm: Fein/Seide / kalt - max. 40 °C
- **Wollwaschmittel**
geeignet für Wolle
Programm: Wolle / kalt - max. 40 °C

Energie und Waschmittel sparen















Sie können bei leicht und normal verschmutzter Wäsche Energie (Reduzierung der Waschtemperatur) und Waschmittel sparen:

Sparen	Verschmutzung/Hinweis
 <p>Reduzierte Temperatur und Waschmittelmenge lt. Dosierempfehlung</p> <p>Temperatur lt. Pflegeetikett und Waschmittelmenge lt. Dosierempfehlung/ Verschmutzung stark</p>	<p>leicht</p> <p>Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Kleidungsstücke haben Körpergeruch angenommen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ leichte Sommer-/Sportkleidung (wenige Stunden getragen) ■ T-Shirts, Hemden, Blusen, (bis zu 1 Tag getragen) ■ Gästebettwäsche und -handtücher (1 Tag benutzt)
	<p>normal</p> <p>Verschmutzung sichtbar/oder wenige leichte Flecken erkennbar, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ T-Shirts, Hemden, Blusen (durchgeschwitzt, mehrfach getragen) ■ Handtücher, Bettwäsche (bis zu 1 Woche benutzt)
	<p>stark</p> <p>Verschmutzungen und/oder Flecken deutlich sichtbar, z.B. Geschirrhandtücher, Babywäsche, Berufskleidung</p>

Hinweis: Bei der Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel beachten Sie bitte unbedingt die Herstellerhinweise und die Hinweise.
→ Seite 18

Programmübersicht

Programme am Programmwähler

Programm/Wäscheart/Hinweise	Einstellungen
<p>Programmname Kurze Erläuterung des Programms bzw. für welche Textilien es geeignet ist.</p>	<p>max. Beladung; * reduzierte Beladung bei Einstellung  SpeedPerfect wählbare Temperatur wählbare Schleuderdrehzahl; ** max. Schleuderdrehzahl abhängig vom Modell mögliche Programm-Einstellungen</p>
<p>Baumwolle strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen Baumwolle + Vorwäsche: Programm mit Vorwäsche; Waschmittel in Kammer I und II aufteilen Hinweis: Bei Einstellung  SpeedPerfect geeignet als Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche.</p>	<p>max. 7kg/4* kg Cold - 90 °C - - - ... 1400** U/min , , </p>
<p>Pflegeleicht Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben Pflegeleicht + Vorwäsche: Programm mit Vorwäsche; Waschmittel in Kammer I und II aufteilen</p>	<p>max. 4 kg Cold - 60 °C - - - ... 1200 U/min , , </p>
<p>Mix gemischte Beladung bestehend aus Baumwolle und Synthetik</p>	<p>max. 3,5 kg Cold - 40 °C - - - ... 1400** U/min , , </p>
<p>Fein/Seide für empfindliche, waschbare Textilien z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgeweben (z.B. Seidenblusen, -schal) Hinweis: Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Feinwäsche oder Seide verwenden.</p>	<p>max. 2 kg Cold - 40 °C - - - ... 800 U/min , , </p>

Programm/Wäscheart/Hinweise	Einstellungen
 Wolle hand- oder maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wol- lannteil; besonders schonendes Waschprogramm, um Schrumpfen der Wäsche zu vermeiden, längere Programmpausen (Textilien ruhen in Waschlauge)	max. 2 kg Cold - 40 °C - - - ... 800 U/min -
Hinweise <ul style="list-style-type: none"> ■ Wolle ist tierischer Herkunft z.B.: Angora, Alpaka, Lama, Schaf. ■ Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Wolle ver- wenden. 	
Spülen Extraspülen mit Schleudern	max. 7 kg - - - - ... 1400** U/min 
Schleudern/Abpumpen Extraschleudern mit wählbarer Drehzahl Soll nur abgepumpt werden, die Schleuderdrehzahl auf - - - stellen.	max. 7 kg - - - - ... 1400** U/min 
Extra Kurz 15'/30' extra Kurz-Programm ca. 15'/30' Minuten, geeignet für leicht ver- schmutzte kleine Wäscheposten	max. 2 kg / 3,5 kg Cold - 40 °C - - - ... 1200 U/min -
Sportswear Textilien aus Microfaser für Sport und Freizeit	max. 2 kg Cold - 40 °C - - - ... 800 U/min  ,  , 
Hinweise <ul style="list-style-type: none"> ■ Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt werden. ■ Vor dem Waschen Waschmittelschublade (alle Kammern) gründlich von Weichspülerresten reinigen. 	
Funktionskleidung Wetter- und Outdoorbekleidung mit Membranbeschichtung und was- serabweisende Textilien	max. 2 kg Cold - 40 °C - - - ... 800 U/min  ,  , 
Hinweise <ul style="list-style-type: none"> ■ Für Maschinenwäsche geeignetes Spezialwaschmittel verwen- den, Dosierung nach Herstellerangaben in Kammer II. ■ Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt werden. ■ Vor dem Waschen Waschmittelschublade (alle Kammern) gründlich von Weichspülerresten reinigen. 	

Programm/Wäscheart/Hinweise	Einstellungen
Allergie Plus strapazierfähige Textilien	max. 7 kg/5* kg Cold - 60 °C
Hinweis: längeres Waschen und Spülen bei höherem Wasserstand für besonders empfindliche Haut	--- ... 1400** U/min @, =, U, a
Blusen/Hemden bügelfreie Oberhemden/Blusen aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben	max. 2 kg Cold - 60 °C
Hinweis: Hemden/Blusen aus Seide /empfindlichen Materialien im Fein/Seide-Programm waschen.	--- ... 800 U/min @, =, U, a
Pflegeleicht Plus dunkle Textilien aus Baumwolle und dunkle pflegeleichte Textilien Textilien mit der Innenseite nach außen waschen.	max. 3,5 kg Cold - 40 °C
	--- ... 1200 U/min @, =, U, a

Stärken

Hinweis: Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

Stärken ist in allen Waschprogrammen mit flüssiger Stärke möglich. Dosieren Sie die Stärke nach Herstellerangaben in Kammer ☼ (ggf. vorher reinigen).

Färben/Entfärben

Färben Sie nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Beachten Sie die Vorgaben des Färbemittelherstellers.

Wäsche **nicht** in der Waschmaschine entfärben!

Einweichen

1. Einweich-/Waschmittel nach Herstellerangaben in Kammer **II** einfüllen.
2. Programmwähler auf **Baumwolle 30 °C** stellen.
3. **Start**/Pause wählen.
4. Nach ca. 10 Minuten **Start**/**Pause** wählen.

5. Nach gewünschter Einweichzeit erneut **Start**/Pause wählen, wenn Programm fortgesetzt werden soll oder Programm ändern.

Hinweise

- Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

P+ Programmvoreinstellungen

Werkseitig sind bei allen Programmen die Temperatur, Schleuderdrehzahl und Programmdauer (Fertig in-Zeit) voreingestellt.

Sie werden nach Anwahl des Programms im Anzeigefeld angezeigt.

Die Voreinstellungen können Sie wie folgt ändern.

Temperatur

Vor und während des Programms können Sie abhängig vom Programmschritt die voreingestellte Temperatur (in °C) ändern.

Wählen Sie hierzu die entsprechende Taste so oft bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die maximal einstellbare Temperatur hängt vom gewählten Programm ab.

Programmübersicht → Seite 13

Schleuderdrehzahl

Vor und während des Programms können Sie abhängig vom Programmschritt die Schleuderdrehzahl (in U/min; Umdrehungen pro Minute) ändern.

Wählen Sie hierzu die entsprechende Taste so oft bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Einstellung – – – Ⓞ : Spülstopp = ohne Endschleudern, die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülen im Wasser liegen.

Spülstopp können Sie wählen, um Knitterbildung zu vermeiden, wenn am Programmende die Wäsche nicht gleich aus der Waschmaschine genommen wird.

Die maximal einstellbare Drehzahl hängt vom gewählten Programm und Modell ab.

Programmübersicht → Seite 13

Fertig in-Zeit

Bei Anwahl des Programms wird die jeweilige Programmdauer angezeigt.

Die Programmdauer wird bei laufendem Programm automatisch angepasst. Änderungen der Programmvoreinstellungen bzw. Programmeinstellungen führen auch zur Änderung der Programmdauer.

Vor Programmstart kann das Programmende (Fertig in-Zeit) in Stunden-Schritten (h=Stunde) bis maximal 24h vorgewählt werden.

Wählen Sie hierzu die entsprechende Taste so oft bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Hinweis: Die Programmdauer wird in die eingestellte Fertig in-Zeit eingerechnet.

Nach dem Start wird die vorgewählte Zeit z.B. **8h** angezeigt und heruntergezählt, bis das Waschprogramm beginnt. Dann wird die Programmdauer z.B. **2:30** (Stunden:Minuten) angezeigt.

Vorgewählte Zeit ändern:

Die vorgewählte Zeit können Sie nach Programmstart wie folgt ändern:

1. Start/**Pause** wählen.
2. Taste **Fertig in** so oft wählen, bis gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.
3. Taste **Start**/Pause wählen.

Wäsche nachlegen während die vorgewählte Zeit läuft:

1. Start/**Pause** wählen.
2. Im Anzeigefeld leuchten **YES** und Ⓞ. Das Einfüllfenster kann geöffnet werden und Sie können Wäsche nachlegen.
3. Einfüllfenster schließen.
4. Taste **Start**/Pause wählen. Die vorgewählte Zeit läuft weiter.

P+ Zusätzliche Programmeinstellungen

SpeedPerfect

zum Waschen in kürzerer Zeit bei vergleichbarer Waschwirkung zum Standardprogramm.

Hinweis: Überschreiten Sie die maximale Beladung nicht.
Programmübersicht → Seite 13

EcoPerfect

zum Einsparen von Energie bei vergleichbarer Waschwirkung zum Standardprogramm.

Bügelleicht

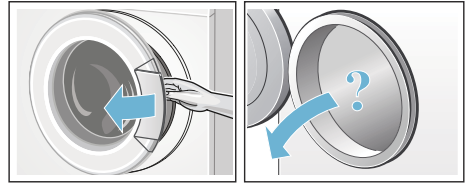
spezieller Schleuderablauf mit anschließendem Auflockern. Schonendes Endschleudern - Restfeuchte der Wäsche leicht erhöht.

Gerät bedienen

Waschmaschine vorbereiten

Hinweis: Waschmaschine **muss sachgemäß aufgestellt** und **angeschlossen sein**. ab → Seite 31

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen.
3. Einfüllfenster öffnen.
4. Prüfen, ob die Trommel vollständig entleert ist. Ggf. entleeren.



Programm wählen/Gerät einschalten

Hinweis: Haben Sie die Kindersicherung aktiviert, müssen Sie diese erst deaktivieren bevor Sie ein Programm einstellen können. → Seite 19

Wählen Sie mit dem Programmwähler das gewünschte Programm. Drehen in beide Richtungen möglich.

Die Maschine ist eingeschaltet.

Im Anzeigefeld erscheint für das gewählte Programm fortlaufend:

- die Programmdauer,
- die voreingestellte Temperatur,
- die voreingestellte Schleuderdrehzahl und
- die maximale Beladung.

Programmvoreinstellungen ändern

Sie können die Voreinstellungen nutzen oder die Voreinstellungen ändern.

Wählen Sie hierzu die entsprechende Taste so oft bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die Einstellungen sind ohne Bestätigung aktiv.

Sie bleiben nach Ausschalten des Gerätes nicht erhalten.

Programmvoreinstellungen → Seite 16

Programmübersicht ab → Seite 13

Zusätzliche Programmeinstellungen wählen

Mit der Wahl von zusätzlichen Einstellungen können Sie den Waschprozess noch besser an Ihren Wäscheposten anpassen.

Die Einstellungen können in Abhängigkeit vom Programmfortschritt zu- bzw. abgewählt werden.

Die Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Einstellung aktiv ist.

Die Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten des Gerätes nicht erhalten.

Zusätzliche Einstellungen → Seite 17

Programmübersicht ab → Seite 13

Wäsche in die Trommel legen

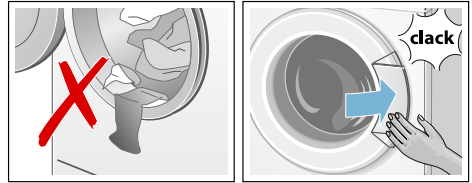
Warnung **Lebensgefahr!**

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner/Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen.

Spülen Sie die Wäschestücke vorher gründlich von Hand aus.

Hinweise

- Mischen Sie große und kleine Wäschestücke. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern. Einzelne Wäschestücke können zu Unwuchten führen.
 - Beachten Sie die angegebene max. Beladung. Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert Knitterbildung.
1. Vorsortierte Wäschestücke auseinandergefaltet in die Waschtrommel legen.
 2. Darauf achten, dass keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummimanschette eingeklemmt werden und Einfüllfenster schließen.



Die Anzeigelampe der Taste Start blinkt und im Anzeigefeld erscheinen weiterhin fortlaufend die Einstellungen des Programms. Änderungen der Einstellungen möglich.

Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen

Achtung! **Geräteschaden**

Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) können bei Berührung die Oberflächen der Waschmaschine schädigen.

Bringen Sie diese Mittel nicht mit den Oberflächen der Waschmaschine in Berührung. Ggf. Sprühnebelreste und andere Rückstände/Tropfen sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.

Dosieren

Dosieren Sie die Wasch- und Pflegemittel entsprechend:

- der Wasserhärte; zu erfahren bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen
- den Herstellerangaben auf der Verpackung
- Wäschemenge
- Verschmutzung → Seite 12

Einfüllen

Warnung **Augen-/Hautreizungen!**

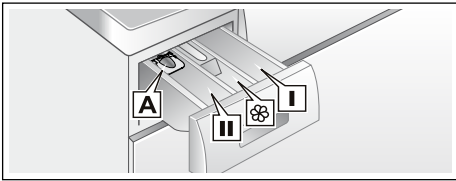
Beim Öffnen der Waschmittelschublade während des Betriebs kann Wasch-/Pflegemittel ausspritzen. Öffnen Sie vorsichtig die Schublade.


Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pfle-
gemittel gründlich die Augen aus bzw.
die Haut ab.

Holen Sie bei versehentlichem Verschlus-
sen ärztlichen Rat ein.

Hinweis: Verdünnen Sie dickflüssige
Weich- und Formspüler mit Wasser, das
verhindert Verstopfungen.

Füllen Sie die Wasch- und Pflegemittel
in die entsprechenden Kammern:



- | | |
|--|---|
| Dosierhilfe A | für Flüssigwaschmittel |
| Kammer II | Waschmittel für Hauptwäsche,
Enthärter, Bleiche, Fleckensalz |
| Kammer  | Weichspüler, Stärke,
max nicht überschreiten |
| Kammer I | Waschmittel für Vorwäsche |

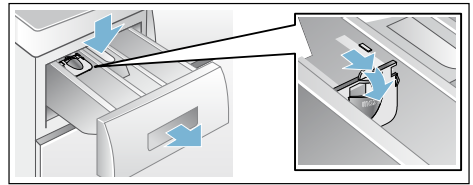
1. Waschmittelschublade bis zum
Anschlag herausziehen.
2. Wasch- und/oder Pflegemittel einfü-
llen.
3. Waschmittelschublade schließen.

Dosierhilfe* für Flüssigwaschmittel

*je nach Modell

Für die Dosierung von Flüssigwaschmit-
tel positionieren Sie die Dosierhilfe:

1. Waschmittelschublade herauszie-
hen. Einsatz herunterdrücken und
Schublade ganz herausnehmen.
2. Dosierhilfe nach vorn schieben, her-
unterklappen und einrasten.
3. Schublade wieder einsetzen.



Hinweis: Verwenden Sie die Dosierhilfe
nicht bei gelartigen Waschmitteln und
Waschpulver und bei Programmen mit
Vorwäsche bzw. gewählter Fertig in-Zeit.

Bei Modellen ohne Dosierhilfe füllen
Sie Flüssigwaschmittel in entspre-
chende Dosierbehälter und legen Sie
diese in die Trommel.

Programm starten

Wählen Sie die Taste **Start/Pause**.
Anzeigelampe leuchtet und das Pro-
gramm startet.


Im Anzeigefeld wird während des Pro-
gramms die Fertig in-Zeit bzw. nach
Beginn des Waschprogramms die Pro-
grammdauer und die Symbole für den
Programmfortschritt angezeigt.
Anzeigefeld → Seite 10

Hinweis: Wollen Sie das Programm
gegen versehentliches Verstellen
sichern, wählen Sie wie folgt die Kinder-
sicherung.

Kindersicherung

Sie können die Waschmaschine gegen
versehentliches Ändern der eingestell-
ten Funktionen sichern. Hierzu nach
Programmstart die Kindersicherung akti-
vieren.

Zum **Aktivieren/Deaktivieren** ca. 5
Sekunden lang Start/Pause wählen. Im
Anzeigefeld erscheint das Symbol .

-  leuchtet: Die Kindersicherung ist
aktiv.

de Gerät bedienen

- ∞ blinkt: Die Kindersicherung ist aktiv und der Programmwähler wurde verstellt. Um ein Programmabbruch zu vermeiden, stellen Sie den Programmwähler auf das Ausgangsprogramm zurück. Das Symbol leuchtet wieder.

Hinweis: Die Kindersicherung kann bis zum nächsten Programmstart aktiviert bleiben auch nach dem Ausschalten der Maschine.

Dann müssen Sie vor Programmstart die Kindersicherung deaktivieren und ggf. nach Programmstart wieder aktivieren.

Wäsche nachlegen




Nach Programmstart können Sie bei Bedarf Wäsche nachlegen oder herausnehmen.

Hierzu wählen Sie die Taste **Start/Nachlegen**.

Die Anzeigelampe für Start/Pause blinkt und die Maschine prüft, ob ein Nachlegen möglich ist.

Hinweis: Lassen Sie beim Nachlegen das Einfüllfenster nicht längere Zeit offen stehen - aus der Wäsche austretendes Wasser könnte auslaufen.

Wenn im Anzeigefeld:

- die **beiden** Symbole **YES** und  leuchten, ist ein Nachlegen möglich.
- **NO** blinkt, warten bis **YES** und  leuchten.
Einfüllfenster erst öffnen, wenn **beide** Symbole **YES** und  leuchten.
- **NO** leuchtet, ist ein Nachlegen nicht möglich.
Bei hohem Wasserstand, hoher Temperatur oder drehender Trommel, bleibt das Einfüllfenster aus Sicherheitsgründen verriegelt und ein Nachlegen ist nicht möglich.
Zum Fortsetzen des Programms wählen Sie die Taste **Start/Nachle-**

gen. Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Programm ändern

Wenn Sie irrtümlich ein falsches Programm gestartet haben, können Sie das Programm wie folgt ändern:

1. **Start/Pause** wählen.
2. Anderes Programm wählen.
3. **Start/Pause** wählen. Das neue Programm beginnt von vorn.

Programm abbrechen


Bei Programmen mit hoher Temperatur:

1. **Start/Pause** wählen.
2. Wäsche abkühlen: **Spülen** wählen.
3. **Start/Pause** wählen.

Bei Programmen mit geringer Temperatur:

1. **Start/Pause** wählen.
2. **Schleudern** oder **Abpumpen** wählen.
3. **Start/Pause** wählen.


Programmende bei Spülstopp

Im Anzeigefeld erscheint – – –  und die Anzeigelampe Taste **Start/Pause** blinkt.

Um das Programm zu beenden, stellen Sie den Programmwähler auf **Schleudern/Abpumpen** oder wählen Sie eine Schleuderdrehzahl. Dann Taste **Start/Pause** wählen.

Programmende

Im Anzeigefeld erscheint **End** und die Anzeigelampe Taste **Start/Pause** ist aus.

Erscheint im Anzeigefeld zusätzlich das Symbol , hat die Waschmaschine zu viel Schaum während des Waschprogramms erkannt und daraufhin automatisch einen Spülgang zur Beseitigung des Schaums zugeschaltet.

Hinweis: Dosieren Sie beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung weniger Waschmittel.

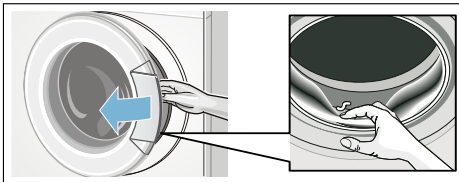
Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten

1. Einfüllfenster öffnen und Wäsche entnehmen.
2. Programmwähler auf **Aus** stellen. Gerät ist ausgeschaltet.
3. Wasserhahn schließen.

Hinweis: Bei Aquastop-Modellen nicht erforderlich.

Hinweise

- Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen. Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.
- Eventuell vorhandene Fremdkörper aus der Trommel und der Gummianschlette entfernen - Rostgefahr.



- Einfüllfenster und Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser abtrocknen kann.
- Immer das Programmende abwarten, da sonst das Gerät noch verriegelt sein könnte. Dann Gerät einschalten und Entriegelung abwarten.
- Wenn am Programmende das Anzeigefeld erloschen ist, ist der Energiespar-Modus aktiv. Zum Aktivieren beliebige Taste wählen.

Sensorik

Mengenautomatik

Je nach Textilart und Beladung passt die Mengenautomatik den Wasserverbrauch optimal in jedem Programm an.

Unwuchtkontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem erkennt Unwuchten und sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

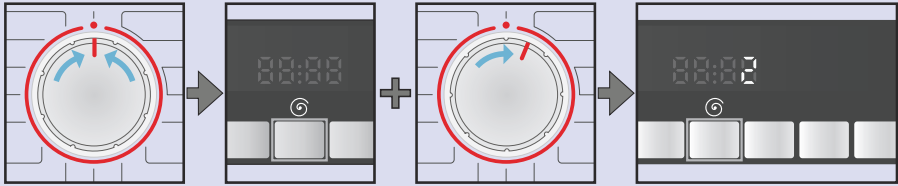
Aus Sicherheitsgründen wird bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung die Drehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

Hinweis: Geben Sie kleine und große Wäschestücke in die Trommel.

→ Seite 26

Signaleinstellung

1. Einstellmodus für die Signallautstärke aktivieren

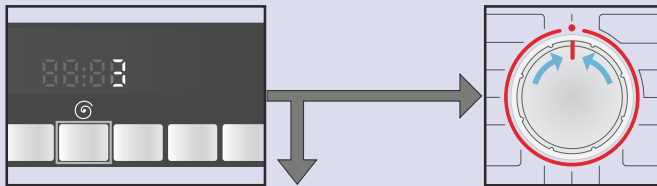


Auf ● stellen.

Taste G gedrückt halten + eine Position nach rechts drehen.

Ca. weitere 5 s gedrückt halten, bis die Anzeigeelemente leuchten. Einstellmodus ist aktiviert.

2. Lautstärke für Tastensignale einstellen (je nach Modell)



So oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

zu 3. oder Auf ● stellen, um den Einstellmodus für die Signallautstärke zu verlassen.



3. Lautstärke für Hinweissignale einstellen



Eine Position nach rechts drehen.

So oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Auf ● stellen, um den Einstellmodus für die Signallautstärke zu verlassen.



Reinigen und warten

⚠️ Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.

⚠️ Warnung **Vergiftungsgefahr!**

Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel z.B. Waschbenzin können giftige Dämpfe entstehen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Achtung! **Geräteschaden**

Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel z.B. Waschbenzin können Oberflächen und Bauteile der Maschine beschädigen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Maschinengehäuse/Bedienfeld

- Reiben Sie das Gehäuse und Bedienfeld mit einem weichen feuchten Lappen ab.
- Entfernen Sie Waschmittelreste sofort.
- Reinigen mit Wasserstrahl verboten.

Waschtrommel

Benutzen Sie chlorfreie Putzmittel, keine Stahlwolle.

Entkalken

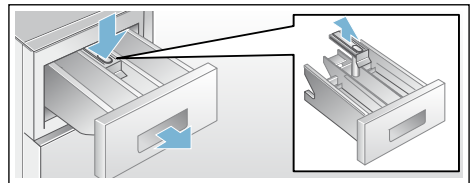
Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken nicht nötig. Falls doch, gehen Sie nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vor. Geeignete Entkalker können Sie über unsere Inter-

netseite oder über den Kundendienst beziehen.

Waschmittelschublade und Gehäuse

Wenn Wasch- oder Weichspülmittelreste vorhanden:

1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.
2. Einsatz herausnehmen: Mit Finger Einsatz von unten nach oben drücken.



3. Einspülschale und Einsatz mit Wasser und Bürste reinigen und abtrocknen. Auch Gehäuse innen reinigen.
4. Einsatz aufsetzen und einrasten (Zylinder auf Führungsstift stecken).
5. Waschmittelschublade einschieben.

Hinweis: Lassen Sie die Waschmittelschublade offen, damit Restwasser abtrocknen kann.

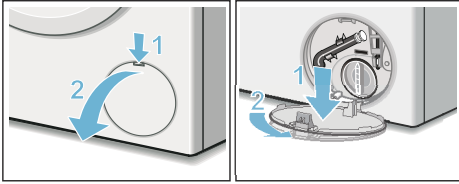
Laugenpumpe verstopft

⚠️ Warnung **Verbrühungsgefahr!**

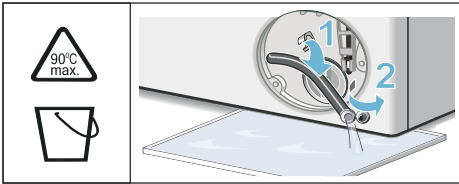
Waschlauge ist beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß. Beim Berühren der heißen Waschlauge kann es zu Verbrühungen kommen. Lassen Sie die Waschlauge abkühlen.

1. Wasserhahn schließen, damit kein weiteres Wasser zufließt und über die Laugenpumpe abgelassen werden muss.
2. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.

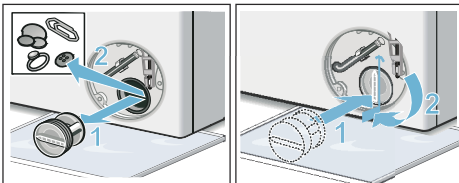
3. Service-Klappe öffnen und abnehmen.



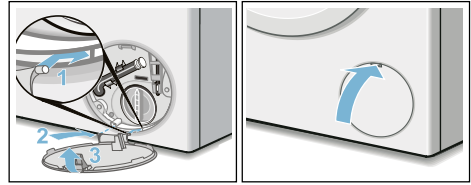
4. Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen. Verschlusskappe abziehen, Lauge in geeignetes Gefäß abfließen lassen. Verschlusskappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.



5. Pumpendeckel vorsichtig abschrauben, Restwasser kann auslaufen. Innenraum, Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse reinigen. Das Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen. Pumpendeckel wieder einsetzen und verschrauben. Griff muss senkrecht stehen.



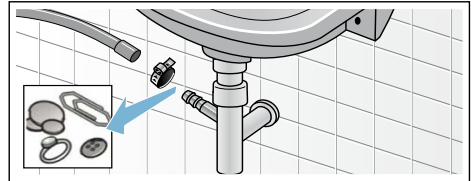
6. Service-Klappe einsetzen, einrasten und schließen.



Hinweis: Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: gießen Sie 1 Liter Wasser in Kammer II und starten das Programm **Abpumpen**.

Ablaufschlauch am Siphon verstopft

1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
2. Schlauchschelle lösen. Ablaufschlauch vorsichtig abziehen, Restwasser kann auslaufen.
3. Ablaufschlauch und Siphon-Stutzen reinigen.



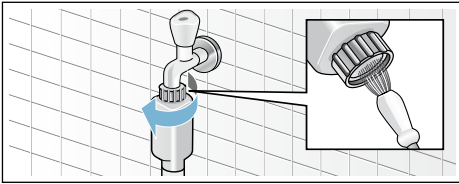
4. Ablaufschlauch wieder aufstecken und Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle sichern.

Sieb im Wasserzulauf verstopft

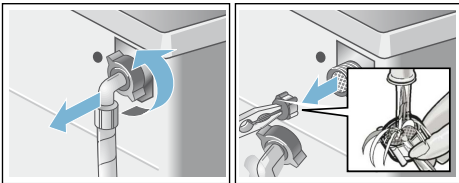
Hierzu zuerst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

1. Wasserhahn schließen.
2. Beliebiges Programm wählen (außer Spülen//Schleudern/Abpumpen).
3. **Start** wählen. Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
4. Programmwähler auf **Aus** stellen. Netzstecker ziehen.
5. Sieb am Wasserhahn reinigen:

Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
Sieb mit kleiner Bürste reinigen.



6. Bei Modellen Standard und Aqua-Secure Sieb an der Geräterückseite reinigen:
Schlauch an der Geräterückseite abnehmen,
Sieb mit Zange herausnehmen und reinigen.



7. Schlauch anschließen und auf Dichtigkeit prüfen.

? Störungen, was tun?

Notentriegelung

z.B. bei Stromausfall

Das Programm läuft weiter, wenn die Netzversorgung wieder hergestellt ist.

Soll die Wäsche dennoch entnommen werden, kann das Einfüllfenster wie nachfolgend beschrieben geöffnet werden:

! Warnung Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer

Waschlauge und Wäsche zu Verbrühungen kommen.
Evtl. erst abkühlen lassen.

! Warnung Verletzungsgefahr!

Beim Eingreifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.

Fassen Sie nicht in die drehende Trommel.

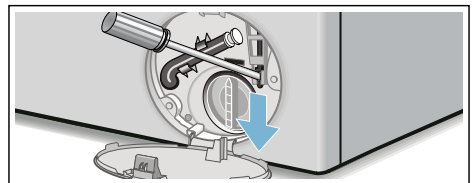
Warten Sie bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Achtung! Wasserschäden




Auslaufendes Wasser kann zu Wasserschäden führen.

Öffnen Sie nicht das Einfüllfenster, sofern Wasser am Glas zu sehen ist.




1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
2. Waschlauge ablassen.
3. Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen. Einfüllfenster lässt sich anschließend öffnen.



Hinweise im Anzeigefeld

Anzeige	Ursache/Abhilfe
YES	Das Einfüllfenster ist entriegelt. Nachlegen von Wäsche möglich.
NO	<ul style="list-style-type: none"> ■ Temperatur zu hoch. Warten, bis die Temperatur absinkt. ■ Wasserstand zu hoch. Nachlegen von Wäsche nicht möglich. Ggf. Einfüllfenster sofort schließen. Start/Pause wählen zum Fortsetzen des Programms.
 blinkt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Evtl. Wäsche eingeklemmt. Bitte Einfüllfenster nochmals öffnen und schließen und Start/Pause wählen. ■ Ggf. Einfüllfenster zudrücken bzw. Wäsche entnehmen und erneut zudrücken. ■ Ggf. Gerät aus- und wieder einschalten; Programm einstellen und individuelle Einstellungen vornehmen; Programm starten.
E:17	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserhahn vollständig öffnen, ■ Zulaufschlauch geknickt/eingeklemmt, ■ Wasserdruck zu gering. Sieb reinigen. → Seite 24
E:18	<ul style="list-style-type: none"> ■ Laugenpumpe verstopft. Laugenpumpe reinigen. → Seite 23 ■ Ablaufschlauch/Abflussrohr verstopft. Ablaufschlauch am Siphon reinigen. → Seite 24
E:23	Wasser in der Bodenwanne, Geräte-Undichtigkeit. Wasserhahn schließen. Kundendienst rufen!
	Kindersicherung aktiviert; deaktivieren. → Seite 19
 blinkt	zu viel Schaum erkannt, ein Spülgang zugeschaltet → Seite 20
andere Anzeigen	Gerät ausschalten, 5 Sekunden warten und wieder einschalten. Erscheint die Anzeige erneut, Kundendienst rufen → Seite 28

Störungen, was tun?

Störungen	Ursache/Abhilfe
Wasser läuft aus.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ablaufschlauch richtig befestigen/ersetzen. ■ Verschraubung des Zulaufschlauchs festziehen.
Kein Wassereinlauf. Waschmittel nicht eingespült.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Start/Pause nicht gewählt? ■ Wasserhahn nicht geöffnet? ■ Evtl. Sieb verstopft? Sieb reinigen. → Seite 24 ■ Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt?
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherheitsfunktion aktiv. Programmabbruch? ■ - - -  (Spülstopp = ohne Endschleudern) gewählt? ■ Öffnen nur über Notentriegelung möglich? → Seite 25
Programm startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Start/Pause oder Fertig in-Zeit gewählt? ■ Einfüllfenster geschlossen? ■  Kindersicherung aktiviert? Deaktivieren. → Seite 19
Waschlauge wird nicht abgepumpt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ - - -  (Spülstopp = ohne Endschleudern) gewählt? ■ Laugenpumpe reinigen. → Seite 23 ■ Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.

Störungen	Ursache/Abhilfe
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler - Wasser unterhalb des sichtbaren Bereiches.
Schleuderesultat nicht zufriedenstellend. Wäsche nass/zu feucht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. Kleine und große Wäschestücke in der Trommel verteilen. ■ Bügelleicht (je nach Modell) gewählt? → Seite 17 ■ Zu geringe Drehzahl gewählt?
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht aus.
Programmdauer länger als üblich.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. ■ Kein Fehler - Schaumkontrollsystem aktiv - ein Spülgang wird zugeschaltet.
Programmdauer ändert sich während des Waschzyklus.	Kein Fehler - der Programmablauf wird für den jeweiligen Waschprozess optimiert. Das kann zur Änderung der Programmdauer im Anzeigefeld führen.
Restwasser in der Kammer ☞ für Pflegemittel.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kein Fehler - Wirkung des Pflegemittels nicht beeinträchtigt. ■ Ggf. Einsatz reinigen.
Geruchsbildung in Waschmaschine.	Programm Baumwolle 90 °C ohne Wäsche durchführen. Dazu Vollwaschmittel verwenden.
Symbol  blinkt im Anzeigefeld. Ggf. tritt Schaum aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel verwendet? Einen Esslöffel Weichspüler mit 1/2 l Wasser vermischen und in die Kammer II geben (nicht bei Outdoor-, Sportswear- und Daunen-Textilien!). Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" beim Schleudern.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät ausgerichtet? Gerät ausrichten. → Seite 35 ■ Gerätefüße fixiert? Gerätefüße sichern. → Seite 35 ■ Transportsicherungen entfernt? Transportsicherungen entfernen. → Seite 32
Anzeigefeld/Anzeigelampen funktionieren während des Betriebs nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netzausfall? ■ Sicherungen ausgelöst? Sicherungen einschalten/ersetzen. ■ Tritt Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
Waschmittlrückstände auf der Wäsche.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vereinzelt enthalten phosphatfreie Waschmittel wasserunlösliche Rückstände. ■ Spülen wählen oder Wäsche nach dem Waschen ausbürsten.
Im Nachlegen-Zustand erscheint NO im Anzeigefeld.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserstand zu hoch. Nachlegen von Wäsche nicht möglich. Ggf. Einfüllfenster sofort schließen. ■ Start/Pause wählen zum Fortsetzen des Programms.

Störungen	Ursache/Abhilfe
Im Nachlegen-Zustand erscheint YES im Anzeigefeld.	Das Einfüllfenster ist entriegelt. Nachlegen von Wäsche möglich.
Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können (nach Aus-/Einschalten) oder eine Reparatur erforderlich ist:	
<ul style="list-style-type: none">■ Programmwähler auf Aus stellen. Gerät ist ausgeschaltet.■ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.■ Wasserhahn zudrehen und Kundendienst rufen.	



Kundendienst

Können Sie die Störung nicht selbst beheben (Störungen, was tun?
→ Seite 26) wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. → Umschlagseite

Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnis-Nummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

E-Nr. _____	FD _____
Erzeugnisnummer	Fertigungsnummer

Diese Angaben finden Sie *je nach Modell:

im Einfüllfenster innen*/geöffnete Service-Klappe* und an der Rückseite des Gerätes.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers.

Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern mit den Original-Ersatzteilen ausgeführt wird.



Verbrauchswerte

Energie- und Wasserverbrauch, Programmdauer und Restfeuchte der Hauptwaschprogramme

(ungefähre Angaben)


Programm	Beladung	Energieverbrauch*	Wasser*	Programmdauer*
Baumwolle 20 °C	7 kg	0,39 kWh	69 l	2 3/4 h
Baumwolle 40 °C	7 kg	1,08 kWh	69 l	2 3/4 h
Baumwolle 60 °C	7 kg	1,30 kWh	69 l	2 3/4 h
Baumwolle 90 °C	7 kg	2,30 kWh	78 l	2 3/4 h
Pflegeleicht 40 °C	4 kg	0,79 kWh	51 l	2 h
Mix 40 °C	3,5 kg	0,51 kWh	45 l	1 3/4 h
Fein/Seide 30 °C	2 kg	0,21 kWh	36 l	3/4 h
Wolle 30 °C	2 kg	0,22 kWh	42 l	3/4 h










Programm	ungefähre Restfeuchteangaben**		
	WAK28 ...	WAK24 ...	WAK20 ...
	WM14K ...	WM12K ...	WM10K ...
	max 1400 U/min	max 1200 U/min	max 1000 U/min
Baumwolle	48 %	53 %	62 %
Pflegeleicht	40 %	40 %	40 %
Fein/Seide	30 %	30 %	30 %
Wolle	45 %	45 %	45 %

* Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

** Restfeuchteangaben auf Basis programmabhängiger Schleuderdrehzahlbegrenzung und Maximalbeladung.

Effizienteste Programme für Baumwoll-Textilien

Folgende Programme (Standard-Programme, gekennzeichnet durch ) sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwoll-Textilien geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

Standardprogramme für Baumwolle nach Verordnung (EU) Nr. 1015/2010	Beladung	Programmdauer
Programm Baumwolle  + Taste  EcoPerfect 	7 kg	3 ½ h
Programm Baumwolle  + Taste  EcoPerfect 	3,5 kg	3 ½ h
Programm Baumwolle  + Taste  EcoPerfect 	3,5 kg	3 ¼ h

Programmeinstellung für Prüfungen und Energieetikettierung gemäß Richtlinie 2010/30/EU mit Kaltwasser (15 °C).
Die Angabe der Programmtemperatur orientiert sich an der ausgewiesenen Temperatur auf dem Pflegeetikett in den Textilien. Die tatsächliche Waschtemperatur kann aus Energiespargründen von der angegebenen Programmtemperatur abweichen.



Technische Daten

Abmessungen:

850 x 600 x 590 mm

(Höhe x Breite x Tiefe)

Gewicht:

63 - 83 kg (je nach Modell)

Netzanschluss:

Netzspannung 220-240 V, 50Hz

Nennstrom 10 A

Nennleistung 2300 W

Wasserdruck:

100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)

Leistungsaufnahme im ausgeschalteten Zustand:

0,12 W

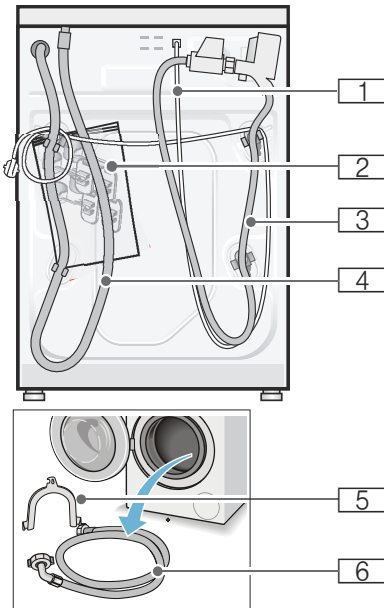
Leistungsaufnahme im Bereit- Zustand (unausgeschalteter Zustand):

1,49 W

Aufstellen und anschließen

Lieferumfang

Hinweis: Überprüfen Sie die Maschine auf Transportschäden. Eine beschädigte Maschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben oder an unseren Kundendienst.



- 1 Netzleitung
- 2 Beutel:
 - Gebrauchs- und Aufstellanleitung
 - Kundendienststellenverzeichnis*
 - Garantie*
 - Abdeckkappen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen
 - Schraubenschlüssel*
- 3 Wasserzulaufschlauch bei Modell Aquastop

- 4 Wasserablaufschlauch
- 5 Krümmer zum Fixieren des Wasserablaufschlauches*
- 6 Wasserzulaufschlauch bei Modellen Standard/Aqua-Secure
 - * je nach Modell

Zusätzlich wird beim Anschluss des Wasserablaufschlauchs an einen Siphon eine Schlauchschelle \varnothing 24 - 40 mm (Fachhandel) benötigt.

Nützliches Werkzeug

- Wasserwaage zum Ausrichten
- Schraubenschlüssel mit:
 - SW13 zum Lösen der Transportsicherungen und
 - SW17 zum Ausrichten der Gerätefüße

Sicherheitshinweise

Warnung **Verletzungsgefahr!**

- Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Seien Sie vorsichtig beim Anheben/Transport der Waschmaschine.
- Beim Anheben der Waschmaschine an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen. Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen anheben.
- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzleitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Schläuche und Leitungen so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Achtung! **Geräteschaden**

Eingefrorene Schläuche können reißen/plätzen.

de Aufstellen und anschließen

Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Achtung! **Wasserschaden**

Die Anschlussstellen des Wasserzulauf- und Wasserablaufschlauches stehen unter hohem Wasserdruck. Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, beachten Sie unbedingt die Hinweise in diesem Kapitel.

Hinweise

- Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.
- In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Aufstellfläche

Hinweis: Standfestigkeit ist wichtig, damit die Waschmaschine nicht wandert!

- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein.
- Nicht geeignet sind weiche Böden/ Bodenbeläge.

Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke

Achtung! **Geräteschaden**

Die Waschmaschine kann beim Schleudern wandern und vom Sockel kippen/ stürzen.

Befestigen Sie die Gerätefüße unbedingt mit Haltetaschen.

Bestell-Nr. WMZ 2200, WX 9756, CZ 110600, Z 7080X0

Hinweis: Bei Holzbalkendecken stellen Sie die Waschmaschine:

- möglichst in einer Ecke auf,

- auf eine wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick), die auf dem Fußboden fest verschraubt ist.

Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile

Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Entfernen Sie nicht die Geräte-Abdeckplatte.

Hinweise

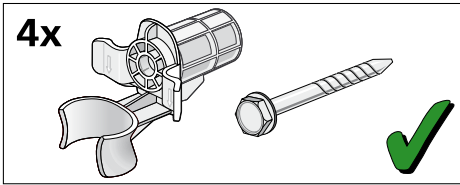
- Nischenbreite von 60 cm erforderlich.
- Stellen Sie die Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte auf.

Transportsicherungen entfernen

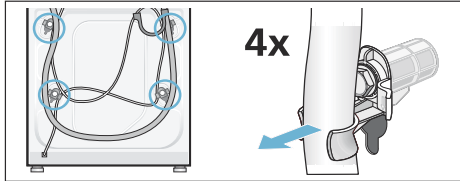
Achtung! **Geräteschaden**

- Die Maschine ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Nicht entfernte Transportsicherungen können beim Betrieb der Maschine z.B. die Trommel beschädigen. Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle 4 Transportsicherungen komplett. Bewahren Sie die Sicherungen auf.
- Um bei einem späteren Transport Transportschäden zu vermeiden, bauen Sie die Sicherungen vor Transport unbedingt wieder ein.

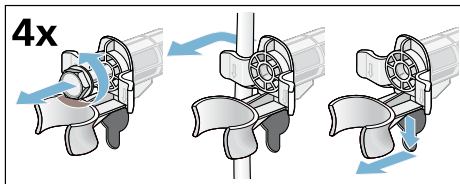
Hinweis: Bewahren Sie Schrauben und Hülsen auf.



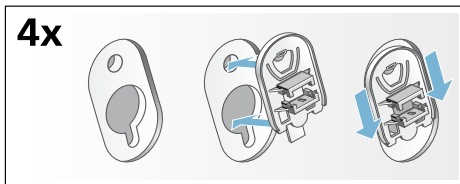
1. Schläuche aus den Halterungen nehmen.



2. Alle 4 Transportsicherungsschrauben lösen und entfernen. Dabei Netzleitung aus den Halterungen nehmen.

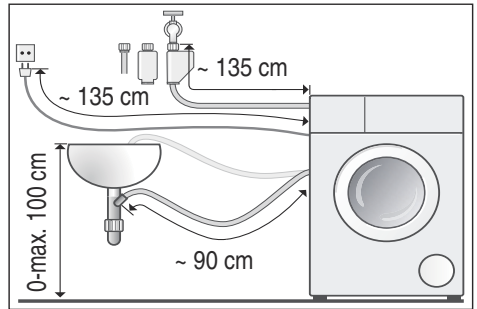


3. Abdeckungen einsetzen. Abdeckungen fest verriegeln durch Druck auf den Rasthaken.

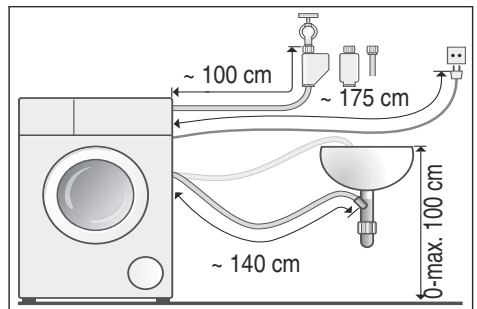


Schlauch- und Leitungslängen

- Linksseitiger Anschluss



- Rechtsseitiger Anschluss



Tipp: Beim Fachhändler/Kundendienst sind erhältlich:

- eine Verlängerung für den Aquastop- bzw. Kaltwasser-Zulaufschlauch (ca. 2,50 m); Bestell-Nr. WMZ2380, WZ10130, CZ11350, Z7070X0
- ein längerer Zulaufschlauch (ca. 2,20 m) für Modell Standard

Wasserzulauf

**⚠️ Warnung
Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Tauchen Sie das Aquastop-Sicherheitsventil nicht in Wasser (enthält ein elektrisches Ventil).

Beachten Sie beim Anschluss folgende

Hinweise

- Betreiben Sie die Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser.
- Schließen Sie die Maschine nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters an.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch, keinen gebrauchten Zulaufschlauch.
- Knicken, quetschen, verändern oder schneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet) Sie den Wasserzulaufschlauch nicht durch.
- Ziehen Sie die Verschraubungen nur von Hand an. Werden die Verschraubungen zu fest mit einem Werkzeug (Zange) angezogen, können die Gewinde beschädigt werden.

Optimaler Wasserdruck im Leitungsnetz

mindestens 100 kPa (1 bar)

maximal 1000 kPa (10 bar)

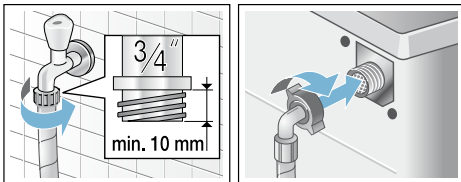
Bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 l/min.

Bei höherem Wasserdruck ein Druckminderventil vorschalten.

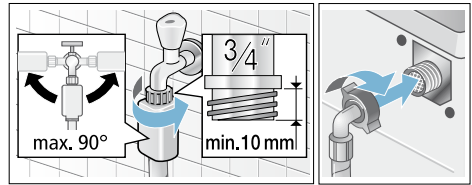
Anschluss

Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn ($\frac{3}{4}$ " = 26,4 mm) und am Gerät (bei Modellen mit Aquastop nicht notwendig, fest installiert) an:

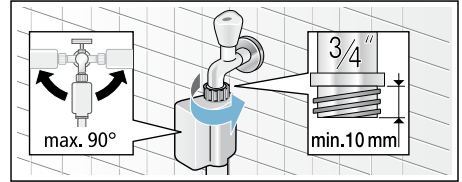
- Modell: **Standard**



- Modell: **Aqua-Secure**



- Modell: **Aquastop**



Hinweis: Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei Dichtheit der Anschlussstellen prüfen. Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Wasserablauf

Achtung! Wasserschaden

Wenn der Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Waschbecken oder aus der Anschlussstelle rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen. Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Herausrutschen.

Hinweis: Wasserablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Sie können den Wasserablaufschlauch wie folgt verlegen:

- **Ablauf in ein Waschbecken**

Warnung **Verbrühungsgefahr!**

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.

Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

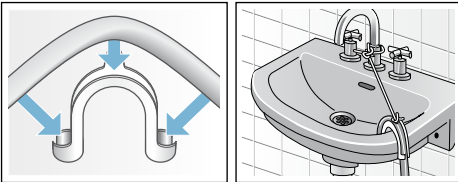
Achtung!

Geräteschaden/Schaden an Textilien

Wenn das Ende des Ablaufschlauchs in das abgepumpte Wasser taucht, kann Wasser in das Gerät zurückgesaugt werden und das Gerät/Textilien beschädigen.

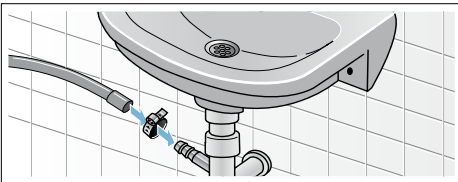
Achten Sie darauf, dass:

- der Verschluss-Stöpsel den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließt.
- das Ende des Ablaufschlauchs nicht in das abgepumpte Wasser taucht.
- das Wasser schnell genug abläuft.

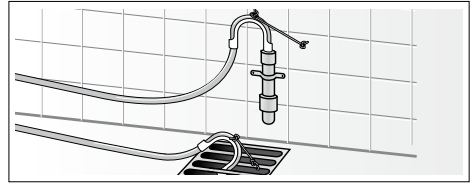


■ **Ablauf in einen Siphon**

Anschluss-Stelle muss mit Schlauchschelle, \varnothing 24-40 mm (Fachhandel) gesichert werden.



■ **Ablauf in ein Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder einen Gully**



Ausrichten

Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage aus.

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

1. Kontermuttern mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
2. Ausrichtung der Waschmaschine mit Wasserwaage überprüfen, evtl. korrigieren. Höhe durch Drehen des Gerätefußes verändern. Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.

3. Kontermutter gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen. Die Kontermutter aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!



Elektrischer Anschluss

Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.


- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.

de Aufstellen und anschließen

- Ziehen Sie die Netzleitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, da sie beschädigt werden könnte.
- Ziehen Sie den Netzstecker niemals während des Betriebs.

Beachten Sie folgende Hinweise und stellen Sie sicher, dass:

Hinweise

- Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) übereinstimmen. Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.
- Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erfolgt.
- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen.
- der Leitungsquerschnitt ausreicht.
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft erfolgt. Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.
- keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwendet werden.
- bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur ein Typ mit diesem Zeichen  eingesetzt wird. Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.
- der Netzstecker jederzeit erreichbar ist.
- Netzleitung nicht knicken, quetschen, verändern, durchschneiden oder mit Wärmequellen in Berührung kommen.

Vor dem 1. Waschen

Die Waschmaschine wurde vor Verlassen des Werkes eingehend geprüft. Um

mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.

Hinweise

- Waschmaschine **muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein.** ab → Seite 31
 - Nehmen Sie eine beschädigte Maschine nie in Betrieb. Informieren Sie Ihren Kundendienst.
1. Maschine kontrollieren.
 2. Schutzfolie von der Bedienblende entfernen.
 3. Netzstecker einstecken.
 4. Wasserhahn öffnen.
 5. Einfüllfenster schließen (Keine Wäsche einfüllen!).
 6. Programm **Baumwolle** wählen und Temperatur **90 °C** einstellen.
 7. Waschmittelschublade öffnen.
 8. Ca. 1 Liter Wasser in Kammer **II** einfüllen.
 9. Vollwaschmittel in Kammer **II** einfüllen.
- Hinweis:** Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Benutzen Sie keine Woll- oder Feinwaschmittel.
10. Waschmittelschublade schließen.
 11. **Start** wählen.
 12. Am Programmende Gerät ausschalten.

Ihre Waschmaschine ist jetzt betriebsbereit.

Transportieren

z.B. bei Umzug

Vorbereitende Arbeiten:

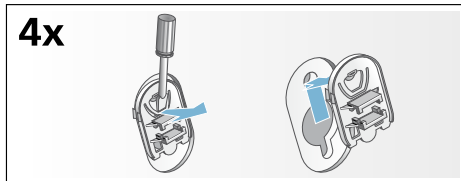
1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen.
Wartung - Sieb im Wasserzulauf → Seite 24
3. Restliche Waschlauge ablassen.

Wartung - Laugenpumpe verstopft
→ Seite 23

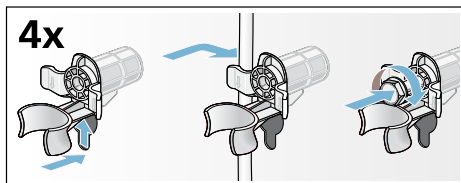
4. Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
5. Schläuche abmontieren.

Transportsicherungen einbauen:

1. Abdeckungen abnehmen und aufbewahren.
Evtl. Schraubendreher verwenden.



2. Alle 4 Hülsen einsetzen.
Netzleitung an den Halterungen festklemmen. Schrauben einsetzen und festziehen.



Vor erneuter Inbetriebnahme:

Hinweise

- **unbedingt** Transportsicherungen entfernen!
- Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: ca. 1 Liter Wasser in Kammer II gießen und Programm **Abpumpen** wählen und starten.

Aquastop-Garantie

nur für Geräte mit Aquastop

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aquastop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aquastop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aquastop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein.

Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aquastop-Anschluss am Wasserhahn.

4. Geräte mit Aquastop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern.

Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.



Beratung und Reparaturauftrag bei Störungen

D 089 69 339 339

A 0810 550 511

CH 0848 840 040

Die Kontaktdaten aller Länder finden Sie im beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis.

Robert Bosch, Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München
DEUTSCHLAND



9001042556 (9410)